

Publikumspreis für Shantychor Möwenschiet



Standing Ovationen für Lübecker Sänger beim Festival in Zingst – Auch Shantychor aus Bad Oldesloe geehrt

19.09.2024, 00:00 Uhr

[Artikel anhören](#)

Lübeck/Zingst.

„Besser geht nicht.“ Harald Rösch, neuer 1. Vorsitzender des Lübecker Shantychores Möwenschiet, war schlichtweg begeistert, nachdem seine Chorangehörigen beim Shanty Festival im Ostseebad Zingst (MV) zum zweiten Mal in Folge den „Publikums Lieblingspreis“ ersungen hatten.

Die „Möwenschietler“ haben sich auf dem Weg vom 1980 gegründeten „Ole Pinelle“-Kneipenchor in der Lübecker Engelsgrube zu einem der renommierten Shantychöre in Lübeck entwickelt, der Chor ist Mitglied der Gemeinnützigen, der Seemannsmission Lübeck und der Gesellschaft Weltkulturerbe Hansestadt Lübeck mit dem Hanseschiff „Lisa von Lübeck“. Nachgefragt war Möwenschiet zum Beispiel als Botschafter der

Hansestadt auf Hansetagen, bei der Feier am Tag der Deutschen Einheit in Kiel mit Bundeskanzlerin Angela Merkel oder zur Begrüßung der G7-Außenminister im Rathaus von Lübeck. Möwenschiet eröffnet traditionell musikalisch die Travemünder Woche und hatte häufig Auftritte bei den Musikfesten auf dem Lande des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF).

Beim Shanty Festival in Zingst versammeln sich zahlreiche Shantychöre aus ganz Deutschland, um gemeinsam zu singen, Geschichten zu erzählen und die Traditionen der Seefahrt zu feiern. Die Förderung und die Pflege des maritimen Liedgutes der Region stehen nach Angaben der Veranstalter im Vordergrund, genauso wie die Freude der Chöre am gemeinsamen Gesang.

Ein abwechslungsreiches, von Chorleiter Martin Stöhr zusammengestelltes Programm aus maritimem Liedgut sorgte in Zingst dafür, dass sich die Lübecker souverän gegen die Konkurrenz von sieben anderen Chören aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein durchsetzten.

Ob so bekannte Lieder wie „Wir lagen vor Madagaskar“, „Eine Seefahrt, die ist lustig“ oder auch „My Bonny is over the ocean“: Das Publikum hielt es meist nicht auf den Stühlen und brachte mit stehenden Ovationen mehrfach seine Begeisterung zum Ausdruck.

Mit der erfolgreichen Titelverteidigung wurde zugleich der Grundstein dafür gelegt, dass die „Möwenschiet“ Mitte September 2025 erneut um die Gunst des Publikums streiten dürfen.

Und auch der dritte Platz des diesjährigen Festivals ging mit dem „Shantychor Bad Oldesloe“ an einen Chor aus der Region. Womit das hiesige Einzugsgebiet zweifelsfrei als „Hochburg des Shantygesangs“ bezeichnet werden dürfe, befand Harald Rösch.